

Liebe Lesepredigtlesende,

dieser Gottesdienst ist als Kooperationsraumgottesdienst am Sonntag, den 13.06.21 im Waldstück auf dem Christenberg von Friedhelm Wagner, Matthias Franz, Katrin Rouwen, Wilma Ruppert-Golin, Heike Schulze-Wegener und Norbert Janker gefeiert worden. Eingeladen waren die Menschen aus den Gemeinden eben dieser Pfarrer.innen, die gemeinsam einen Kooperationsraum bilden und einmal im Jahr einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Die Aufteilung des Gottesdienstes können Sie an den Namen erkennen.

Kooperationsraum-GD zu den „Perlen des Glaubens“ - 13.06.2021

Glockenläuten

EG 555 Unser Leben sei ein Fest (Gitarre)

Votum und Begrüßung

Pfarrer/in: Friedhelm

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes
des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir begrüßen Sie ganz herzlich zu unserem
Kooperationsraumgottesdienst...

Lied 334 Danke, für diesen guten Morgen

Psalm 23 – *Wilma*

Wir beten miteinander den Psalm 23 und sprechen alle gemeinsam:

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,

und ich werde bleiben
im Hause des Herrn immerdar.

Gemeinde: Ehr sei dem Vater und dem Sohn ...

Gebet – *Wilma*

Lasst uns beten:

Barmherziger Gott!

Alles legen wir in Deine Hände - diesen Tag,
unsere Freude und unsere Trauer,
unser Grübeln und Nachsinnen,

alles, was uns beegt.
 Du bist unser Gott, du sorgst für uns wie ein guter Hirte.
 Dafür danken wir dir!
Gemeinde: Amen.

Glaubensbekenntnis – ein kürzeres? - Norbert

Verbunden mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt wollen wir unseren christlichen Glauben bekennen:
(warten, bis alle stehen)

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
 den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
 seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
 empfangen durch den Heiligen Geist,
 geboren von der Jungfrau Maria,
 gelitten unter Pontius Pilatus,
 gekreuzigt, gestorben und begraben,
 hinabgestiegen in das Reich des Todes,
 am dritten Tage auferstanden von den Toten,
 aufgefahren in den Himmel;
 er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
 von dort wird er kommen,
 zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
 die heilige christliche Kirche,
 Gemeinschaft der Heiligen,
 Vergebung der Sünden,
 Auferstehung der Toten

und das ewige Leben. Amen.

Lied EG 182,2-5 Suchet zuerst Gottes Reich

Predigt - „Perlen des Glaubens“ – Friedhelm

Liebe Gemeinde!

Die „Perlen des Glaubens“, das ist ein Armband aus 18 Perlen - von unterschiedlicher Größe, Form und Farbe, so bunt wie das Leben selbst. *Perlenarmband in groß zeigen.*

Jede Perle hat einen eigenen Namen und eine besondere Bedeutung; in der Reihenfolge sind sie geordnet nach den **Stationen des Weges Jesu**. Und sie erschließen uns so auch den *eigenen* Lebensweg und Schätze unseres Glaubens.

Vielleicht sagen Sie: Brauchen wir Evangelische denn so etwas? Wir haben doch die Bibel, das Wort Gottes! – Dies Perlenband kommt aus den lutherischen Kirchen des Nordens. Der schwedische Bischof Martin Lönnebo hat es *aus dem Gefühl heraus entwickelt*: **Es tut gut, etwas in der Hand zu halten, das mich zum Geheimnis meines Glaubens führen kann**; was mir hilft, meine Lebensthemen zu bedenken, mich zu sammeln, und **was mich öffnet für Stille und Gebet**. Bischof Lönnebo fragte sich:

Katrin

„Was ist das Wichtigste in meinem Leben?“

Was stärkt meinen Lebensmut und meine Lebenslust? Was trägt mich wirklich, wenn ich in Not bin?“

Diese Fragen bewegten Martin Lönnebo, als er 1996, während einer Reise nach Griechenland, auf die Idee kam, dies Perlenband zu entwickeln. Dort beobachtete er nämlich die Fischer, die in ihrer Freizeit im Café saßen und mit ihren Perlenketten spielten. Er musste an die Gebetsperlen denken, die im Mittelmeerraum bei katholischen und orthodoxen Christen üblich sind - oder bei den Muslimen. Und plötzlich kam ihm der Gedanke:

Katrin

„Wie könnte so etwas für uns Evangelische aussehen?“
Gewiss dachte Martin Lönnebo auch an das Gleichnis aus dem Matthäusevangelium. Ich lese den Predigttext:

„Das Himmelreich gleicht einem Schatz,
verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und
in seiner Freude geht er hin
und verkauft alles, was er hat,
und kauft den Acker.

Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann,
der gute Perlen suchte,
46 und da er eine kostbare Perle fand,
ging er hin und verkaufte alles, was er hatte,
und kaufte sie.“ (Mt13,44-46)

Es geht doch allen Gläubigen letztlich um die Frage nach dem **Schatz im eigenen Leben**. Das Perlenband soll dabei helfen, den „Schatz im Acker meines Alltags“ zu bergen und die kostbare Perle in meinem Leben zu finden.

A (und evtl. E) hält eine große Perle nach der anderen hoch, B, C und D lesen jeweils:

Gottesperle: Heike

Wir beginnen mit der **großen goldenen Perle** oben, die Gottesperle: Sie ist sozusagen der Dreh- und Angelpunkt des Glaubens, denn sie fragt dich und mich:

Was ist wirklich wertvoll in deinem Leben?

Worauf verlässt du dich?

Zu wem oder zu was hast du wirklich **Vertrauen**?

„Vertrauen“ ist auch ein anderes Wort für „glauben“. Wenn ich an Gott glaube, vertraue ich Gott, dass er es gut mit mir meint. Zu Gott können wir Vertrauen haben, denn er möchte immer bei uns sein. Die Gottesperle ist damit zugleich ein Symbol für den **Segen**, den wir in jedem Gottesdienst zugesagt bekommen. Denn der Segen ist nichts anderes als das Zeichen dafür, dass Gott uns begleitet, ein Leben lang.

Perlen der Stille - Norbert

Links und rechts neben der Gottesperle und an vier anderen Stellen sehen Sie insgesamt sechs „Perlen der Stille“. Sie sind auch mit geschlossenen Augen zu finden, denn sie sind schmaler als die anderen. Die „Perlen der Stille“ unterbrechen das Armband immer wieder. Sie laden ein zum Innehalten: mitten im Alltag, wo Unruhe, Stress und Atemlosigkeit uns treiben. Manchmal genügt es, sich nur für einen kurzen Moment zu sammeln, ein wenig ruhiger zu werden, um wieder zu Atem zu kommen.

Ich-Perle - Matthias

Als nächstes kommen **zwei weiße Perlen**. Die erste, etwas kleinere, ist die *Ich*-Perle.

- Tja, wenn alles gut läuft, dann ist es **nicht** schwer, „ICH“ zu sagen.
- Wenn es dagegen um meine **schwachen** Seiten und um meine Fehler geht, da fällt das „ICH“ sagen dagegen alles andere als leicht.

Die *Ich*-Perle bedeutet: Jeder von uns ist **mit seinen starken und mit seinen schwachen Seiten so wertvoll wie eine Perle**. Und deshalb: geh mit dir selber und mit anderen respektvoll um!

Musik

Taufperle – Heike

Die etwas **größere, weiße Perle** neben der Ich-Perle ist die **Taufperle**. Ihr strahlendes **Weiß** erinnert an das Licht, in dem alle Farben gebündelt sind. Weiß ist die Christusfarbe, das Weiß erinnert an frischen Schnee oder das unbeschriebene Blatt Papier; es steht für den Neuanfang in unserem Leben.

Als Jesus damals am Jordan getauft wurde, hörten alle, die dabei waren, eine Stimme, die sagte: „Du bist mein lieber Sohn!“ Gott sagt auch zu dir: „Du bist mein lieber Sohn, du bist meine liebe Tochter.“

Dass ich getauft bin bedeutet, dass ich mein Leben, - mein kleines Ich, - *bewusst* mit Gott verbinden kann. Ich sage damit, dass ich zu Gott gehören möchte. Deshalb liegt die

Ich-Perle neben der großen Taufperle. **In der Konfirmation sagten wir selber ausdrücklich „Ja“ zu unserer Taufe!**

Wüstenperle - Norbert

Die nächste **große Perle** ist die Wüstenperle. Wir Menschen werden immer wieder Zeiten erleben, in denen das Leben schwierig ist. Solche **Wüstenzeiten** gibt es in jedem Leben. Sehnen tut sich danach keiner, weil sie viel Kraft fordern. Und dennoch sind sie **nicht nur** eine Last. Denn oft sind es gerade die Schwierigkeiten des Lebens, an denen wir **wachsen und reifer werden**. Wüstenzeiten können Zeiten der Reifung sein, daran erinnert diese Perle.

Perle der Gelassenheit - Friedhelm

Vielleicht hat deshalb auch die **blaue Perle** gleich daneben ihren Platz. Die blaue Perle ist die Perle der Gelassenheit. Über die Eile und **Hektik unserer Zeit** muss ich nicht viel erzählen, die kennen Sie alle und auch die Kinder und Jugendlichen kennen Hektik und Stress schon sehr gut. Der Glauben will uns dagegen genau *dies* geben: Die nötige Gelassenheit in all dieser stressigen Zeit.

Die Perle der Gelassenheit hilft, das Wesentliche vom Unwichtigen zu unterscheiden. Sie ermutigt uns, heute einmal nicht zu fragen: „Was muss ich tun?“ Sondern: „Was kann ich auch einmal lassen?“

Perlen der Liebe - Heike

Die beiden **roten Perlen**, das sind die Perlen der Liebe, weil zur Liebe immer zwei gehören: ein „Ich“ und ein „Du“. Mensch und Mensch. Gott und Mensch.

Auf die Frage, was das größte Gebot sei, hat Jesus geantwortet: „Du sollst Gott lieben von ganzem Herzen. Und deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.“ Ich glaube, deshalb steht die Liebe in diesem Perlenkranz **Gott genau gegenüber**. Sie ist sein Spiegelbild in dieser Welt. „Denn **Gott**“, so sagt die Bibel, „**ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.**“

Geheimnisperlen - Norbert

Den Perlen der Liebe folgen **drei etwas kleinere, weiße Perlen**, die Geheimnisperlen. Jeder Mensch hat seine Geheimnisse. Manchmal sind wir uns sogar selber ein Geheimnis. Diese drei Perlen bedeuten: Deine Geheimnisse sind ein wichtiger Teil deines Lebens und deines Glaubens. Hüte sie und gehe achtsam mit ihnen um. Nur Gott allein kennt das ganze Geheimnis, das du bist.

Musik

Perle der Dunkelheit - Matthias

Mit der **schwarzen Perle** schließt sich dann das oftmals größte Geheimnis des Lebens an: Denn diese Perle steht für die **dunklen Seiten des Lebens**. Es gibt Leid und Schmerz. Es gibt Trauer und Tod. Und auf die Fragen: „Warum gerade ich? Warum gerade jetzt?“, haben wir oftmals **keine zufriedenstellende Antwort**.

Und doch: Auch diese Perle gehört zum Glauben. Weil Glauben eben nicht bedeutet, dass die dunklen Seiten des Lebens auf einmal alle verschwunden wären. **Glauben bedeutet vielmehr, sich an diesen Seiten des Lebens**

nicht vorbei zu mogeln, sondern sie anzunehmen. Denn auch für die Perle der Dunkelheit gilt genauso wie für die Wüstenperle: Oftmals sind es gerade **diese Lebenszeiten, die uns reifen und vielleicht sogar ein wenig weiser werden lassen**.

Perle der Auferstehung - Heike

Die Perle der Auferstehung ist die letzte, weiße Perle.

Sie steht zwischen der Dunkelheit und Gott.

Damit ist sie ein Zeichen dafür, dass der Weg durch die Dunkelheit NICHT das letzte ist. Wir glauben daran, dass der Tod nicht das Ende bedeutet. Einmal kehren wir zu Gott zurück.

Die Perle der Auferstehung ist ein **Symbol der Hoffnung**. Und sie ist ein Zeichen für all das, was uns neue Kraft und neuen Lebensmut gibt.

18 Perlen des Glaubens.

Und so wünschen wir Ihnen, dass Ihr **Glaube in Ihrem Leben immer weiter wächst!** Vielleicht ermutigt dieser Gottesdienst Sie, auch einmal so ein Perlenarmband zu besorgen? Wenn Sie es dann in die Hände nehmen, erinnern Sie sich an diesen Gottesdienst, an Ihre Taufe und Konfirmation, an Jesu Geschichten und Leben, an Ihre Geheimnisse der Jugend wie des Alters und daran, dass Gott mit seiner Liebe stets bei Ihnen ist.

Amen.

Lied: Leben aus der Quelle, LZHE 195 (mit „Perlenstrophe)

Fürbittengebet

Wir wollen nun Fürbitte halten und beten. *(warten, bis alle stehen)*

A: Wilma

Guter Gott,
du bist wie eine kostbare, **glänzende Perle** für uns.
Hilf uns, dass wir immer wieder nach dir suchen.
Unser Leben lang.

B: Matthias

Lieber Gott,
wir bitten dich für alle, die **getauft** sind:
Erinnere sie immer wieder an ihre Taufe
und lass sie spüren, dass sie deine geliebten Kinder sind.

A:

Lieber Gott,
wir bitten dich für alle,
die in ihrem Leben keine **Liebe** spüren.
Du bist die Liebe, Gott.
Sei mit deiner Liebe allen Menschen nahe und hilf dabei,
dass sie sich selbst und ihre Nächsten lieben.

B:

Guter Gott,
wir bitten dich für alle,
die in Zeiten der **Wüste** und **Dunkelheit** leben,
die zweifeln und nicht mehr wissen,
ob sie dir vertrauen können:

Schenke ihnen einen Neuanfang mit dir.
Sei ihnen Quelle und Brot, erfrische und stärke sie.

A:

Wir beten mit den **Perlen der Stille**.
Der Atem wird ruhig und wir sagen Gott in der Stille,
was uns jetzt besonders bewegt:

---Stille---

B:

Gemeinsam beten wir, wie es Jesus Christus uns gelehrt
hat:

Vaterunser im Himmel....

Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. **Amen.**

(danach: alle wieder hinsetzen)

Segen

Gott segne dich und behüte dich.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Frieden. Amen.

Musik